

Gastvortrag

Univ.-Prof. Dr. Theo Wehner

(ETH Zürich, Department Management, Technology, and Economics:
Forschungsgruppe Psychologie der Arbeit)

**JENSEITS DER ERWERBSARBEIT LIEGEN
ANTWORTEN FÜR EINE TÄTIGKEITSGESELLSCHAFT:
WELCHEN FORSCHUNGSBEITRAG LEISTET DIE
A&O-PSYCHOLOGIE?**

Der Vortrag geht davon aus, dass die klassische Arbeitspsychologie eigentlich *Erwerbsarbeitspsychologie* genannt werden müsste und damit unter Umständen wenig von anderen gesellschaftlich relevanten Tätigkeitsformen versteht.

Von daher wird Einblick in Forschungsergebnisse zu frei-gemeinnützigen und zu ehrenamtlichen Tätigkeiten gegeben und zum Schluss – noch weitergehend – gefragt, was die aktuelle arbeits- und organisationspsychologische Forschung zur aktuellen Diskussion des *Bedingungslosen Grundeinkommens* beizutragen hat.

Moderation: Prof. Dr. Wolfgang G. Weber

Donnerstag, 16. Juni 2011, 16.00 Uhr – 17:45
Aula, Innrain 52, Hauptgebäude

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

Univ.-Prof. Dr. Theo Wehner ist seit Oktober 1997 ordentlicher Professor für Arbeits- und Organisationspsychologie am Zentrum für Organisations- und Arbeitswissenschaften (ZOA) der ETH Zürich.

Lebenslauf

Theo Wehner, geboren am 27. März 1949, in Fulda (D), studierte – nach abgeschlossener Berufsausbildung und mehrjähriger Angestelltentätigkeit – an der Universität Münster Psychologie und Soziologie. Anschließend arbeitete er als wissenschaftlicher Mitarbeiter an den Universitäten Münster und Bremen, promovierte an der Universität Bremen und habilitierte sich 1986 ebenfalls dort. Von 1989 bis 1997 war er Professor für Arbeitspsychologie an der TU Hamburg-Harburg.

Schwerpunkte seiner wissenschaftlichen Arbeit sind die psychologische Fehlerforschung, das Verhältnis von Erfahrung und Wissen, kooperatives Handeln und psychologische Sicherheitsforschung. In seiner Forschung ist ein sowohl quantitatives als auch qualitatives empirisches Vorgehen zentral, jedoch immer eingebettet in die betriebliche Lebenswelt und in enger Kooperation mit den Vertretern der Arbeitgeber- und Arbeitnehmerseite.

Er ist Mitglied in den einschlägigen psychologischen und arbeitswissenschaftlichen Landesorganisationen.

Forschungsschwerpunkte

Schwerpunkte seiner wissenschaftlichen Arbeit sind

- * Freiwilliges Tätigsein in Gesellschaft und Organisationen,
- * psychologische Fehlerforschung,
- * Verhältnis von Erfahrung und Wissen,
- * kooperatives Handeln,
- * psychologische Sicherheitsforschung.

In seiner Forschung ist ein sowohl quantitatives als auch qualitatives empirisches Vorgehen zentral, jedoch immer eingebettet in die betriebliche Lebenswelt und in enger Kooperation mit den Vertretern der Arbeitgeber- und Arbeitnehmerseite